

10. FORUM KLIMAÖKONOMIE

Versicherung von Klimarisiken – zwischen privater Vorsorge und staatlicher Intervention

22. NOVEMBER 2021 | 14.00 - 19.00 UHR

Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund | In den Ministergärten 8 | 10117 Berlin

PROGRAMM

14.00 Registrierung und Begrüßungskaffee

HINWEIS ZU CORONAMASSNAHMEN

Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen, da die Registrierung aufgrund der Coronamaßnahmen etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen wird.

15.00 **Begrüßung**

Conny Czymoch
| Moderation

Grußwort

Udo Bünnagel
| Landesvertretung Schleswig-Holstein

Einführung Dialog zur Klimaökonomie

Prof. Gernot Klepper, Ph.D.
| Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Grußwort

Gregor Laumann
| DLR-Projekträger

VERSICHERUNGEN VON KLIMARISIKEN ZWISCHEN STAATLICHER NOTHILFE UND SELBSTVORSORGE

15.15 **Keynotes**

Prof. Dr. Gert G. Wagner
| Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV)

Jörg Asmussen
| Gesamtverband der Deutschen Versicherungs-
wirtschaft (GDV)

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung über unser
Onlineformular unter:
www.klimadialog.de/anmeldung

WIE KÖNNEN WIR UNS GEGEN WETTEREXTREME VERSICHERN?

16.00 Break-out Sessions

Session 1 Versicherungen gegen Elementar- schäden in Deutschland: Brauchen wir eine Versicherungspflicht?

Prof. Dr. Michael Berlemann | HSU

Session 2 Indexbasierte Wetterversicherungen im Globalen Süden: Erfüllen sich die großen Erwartungen?

Dr. Kati Krähnert | PIK

Session 3 Ernteauffälle durch Klimaveränderun- gen in der Landwirtschaft: Die Rolle von Versicherungslösungen

Prof. Dr. Frank Wätzold | BTU Cottbus-Senftenberg

17.15 Pause

WELCHE ROLLE SOLLEN PRIVATE UND ÖFFENTLICHE AKTEUR:INNEN BEI DER VERSICHERUNG VON EXTREM- WETTEREREIGNISSEN EINNEHMEN?

18.00 **Paneldiskussion**

Dr. Olaf Burghoff
| Gesamtverband der Deutschen Versicherungs-
wirtschaft (GDV)

Ingrid-Gabriela Hoven
| Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Prof. Dr. Gert G. Wagner
| SVRV

Conny Czymoch
| Moderation

19.00 Networking und Austausch beim Abend-
empfang*

21.30 Ende der Veranstaltung

*Entsprechend der im November gültigen Hygiene-Vorschriften.



10. FORUM KLIMAÖKONOMIE

Keynotes & Panel



Prof. Dr. Gert G. Wagner

| Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV)

Prof. Dr. Dr. h.c. Gert G. Wagner ist Mitglied des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen (SVRV) sowie Associate des Harding-Zentrums für Risikokompetenz, Research Associate beim Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG), Max Planck Fellow am MPI für Bildungsforschung (MPIB) und Senior Research Fellow bei der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) am DIW Berlin. Wagner war von 1989-2011 Leiter des SOEP und von 2011-2018 Vorstandsmitglied des DIW Berlin, zudem von 2002-2018 Lehrstuhlinhaber für VWL an der TU Berlin. Er war von 2014-2020 Vorsitzender des Sozialbeirats der Bundesregierung und u. a. von 2014-2020 Mitglied der Brandenburgischen Mindestlohnkommission.



Jörg Asmussen

| Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Jörg Asmussen ist geschäftsführendes Präsidiumsmitglied und Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV). Als studierter Volkswirt war er unter anderem im Bundesministerium der Finanzen (BMF), im Direktorium der Europäischen Zentralbank (EZB) und als Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) tätig. Neben seiner Tätigkeit beim GDV ist Asmussen derzeit Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Pensions-Sicherungs-Vereins (PSVaG), Mitglied des BaFin-Verwaltungsrats, Mitglied des BaFin-Fachbeirats und Mitglied des Beirats der Deutschen Versicherungsakademie sowie Vorstand und Beiratsmitglied des Versicherungsombudsmannes.



Ingrid-Gabriela Hoven

| Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Ingrid-Gabriela Hoven ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Seit mehr als 30 Jahren arbeitet sie in der internationalen Zusammenarbeit mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeits- und Klimafragen. Von 2010-2014 vertrat Hoven als Exekutivdirektorin Deutschland in der Weltbankgruppe. Im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hielt Hoven hochrangige Positionen inne, u. a. als Abteilungsleiterin mit den Schwerpunkten Global Health, Agenda 2030, Klimaschutz, Biodiversität und Governance. In dieser Zeit vertrat sie das BMZ in den internationalen Klimaforen und war Ko-Initiatorin der NDC-Partnerschaft und der InSuresilience Global Partnership.



Dr. Olaf Burghoff

| Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Nach Studium und Promotion der Mathematik in Köln fing Dr. Olaf Burghoff 1997 beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) in der Statistikabteilung an. Seit 2008 arbeitet er in der Abteilung „Sach- und Technische Versicherung, Schadenverhütung, Statistik“ und leitet die Gruppe „Statistik und Naturgefahrenmodellierung“.

10. FORUM KLIMAÖKONOMIE

Break-out Sessions zum 10. Forum Klimaökonomie

Session 1

Leitung:

Prof. Dr. Michael Berlemann
| HSU

Impulsvorträge:

Dr. Daniel Osberghaus
| ZEW

Clemens Haße
| Umweltbundesamt

Lars Gatschke
| Verbraucherzentrale
Bundesverband

Versicherungen gegen Elementarschäden in Deutschland: Brauchen wir eine Versicherungspflicht?

Die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 hat einmal mehr deutlich gemacht: Die Versicherungsdichte für Elementarschäden ist weiterhin gering und der Staat muss im Schadensfall mit Sofort- und Wiederaufbauhilfen unterstützend eingreifen. Doch wo liegen die Probleme dieses Systems, welche Lösungsvorschläge gibt es und wie sehen wichtige Akteure den Vorschlag einer Versicherungspflicht gegen Elementarschäden? In Impulsvorträgen und dem anschließenden Austausch diskutieren Daniel Osberghaus (ZEW), Clemens Haße (Umweltbundesamt) und Lars Gatschke (Verbraucherzentrale Bundesverband) die unterschiedlichen Positionen und Perspektiven von Politik, Verbraucherschutz, Versicherungsunternehmen und Wissenschaft.

Session 2

Leitung:

Dr. Kati Krähnert
| PIK

Impulsvorträge:

Dr. Birgit Müller
| Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung

Prof. Dr. Christoph Gornott
| Uni Kassel & PIK

Stefan Hirche
| KfW

Daniel Stadtmüller
| GIZ

Indexbasierte Wetterversicherungen im Globalen Süden: Erfüllen sich die großen Erwartungen?

Die Diskussion um indexbasierte Wetterversicherungen weckt international große Erwartungen und die Hoffnung, dass indexbasierte Versicherung gerade für Kleinbauern in Entwicklungsländern ein geeignetes Instrument zur Anpassung an den Klimawandel sein könnte. Wissenschaftliche Studien bekräftigen diese Hoffnungen (nur) teilweise. Warum bleibt die Nachfrage nach Indexversicherung in Entwicklungsländern hinter den Erwartungen zurück? Welche Fehlanreize und Nebeneffekte werden durch Indexversicherungen gesetzt und wie können diese behoben werden? Impulsvorträge von Birgit Müller (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung) und Christoph Gornott (Universität Kassel & PIK) beleuchten diese Fragen aus wissenschaftlicher Perspektive, Veronika Bertram-Hümmer (KfW) und Daniel Stadtmüller (GIZ/InsuResilience Secretariat) bringen die der Praxis.

Session 3

Leitung:

Prof. Dr. Frank Wätzold
| BTU Cottbus-Senftenberg

Impulsvorträge:

Dr. Christian Hott
| HSU

Prof. Dr. Norbert Hirschauer
| MLU Halle-Wittenberg

Christoph Burose
| BMEL

Dr. Peter Pascher
| Deutscher Bauernverband

Ernteauffälle durch Klimaveränderungen in der Landwirtschaft: Die Rolle von Versicherungslösungen

In Deutschland ist die Landwirtschaft einer der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Wirtschaftszweige. Wasserknappheit und anhaltende Dürreperioden wie in den Extrem Sommern 2018 und 2019 und damit einhergehende Ernteauffälle sind zukünftig vermehrt zu erwarten. Wie sollen Landwirte mit diesen Risiken umgehen? Im öffentlichen Diskurs wird immer wieder der Ruf nach der schützenden Hand des Staates laut, die Landwirte bei der Versicherung gegen Extremwetterereignisse aus Steuermitteln unterstützen soll. In der Session diskutieren Christian Hott (Helmut-Schmidt-Universität), Norbert Hirschauer (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Christoph Burose (BMEL) und Peter Pascher (Deutscher Bauernverband) die ökonomischen Argumente für und wider solche Forderungen und die Alternativen der Landwirte.